

► Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

An das MAGS
Frau Simone Dreyer
Referatsleiterin „Interessensvertretung: Pflege-
kammer, Berufszulassung und -ausübung“ (VI A 2)
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf

Bundesgeschäftsstelle
Antje Krüger
Bundesvorstand/
Interessenvertretung Bildung

Azzisa Pula-Keuneke
Referat Bildung

Per E-Mail an: simone.dreyer@mags.nrw.de

Ihre Zeichen und Nachricht	Unsere Zeichen	Ihr Ansprechpartner/Durchwahl	Datum
	APK	Tel.: 02234/37953-26 Fax: 02234/37953-13 E-Mail: pula@dbi-ev.de	13.05.2020

Allgemeinverfügung: Telefonkonferenz (Telko) vom 24. April 2020 – Praktische Ausbildung in der Logopädie vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Frau Dreyer,

gern nimmt der dbi die Gelegenheit wahr, eine Rückmeldung zu eventuell auftretenden Problemfeldern bei der Umsetzung der praktischen Ausbildung/des praktischen Examens in der logopädischen Ausbildung zu geben, wie in der o. g. Telko vereinbart.

Der dbi hat sich dazu an Ausbildungsstätten (Schulen/Hochschulen) gewandt und diesbezüglich um Rückmeldungen gebeten.

Die Nachfrage hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie bei den Ausbildungsstätten für die Logopädie hat folgende Schwerpunkte ergeben:

- die Betreuung von Patient/innen, die in die Ausbildungsstätten selbst kommen, ist erschwert, da es zu Beginn der Pandemie zu vielen Absagen kam
- bzw. keine Patient*innen ins Haus kommen durften und zudem nun umfassende Hygieneauflagen umgesetzt werden müssen,
- des Weiteren erfolgten vermehrt Absagen von Praktikumsplätzen.

Seite 1 von 2



Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbi)

Augustinusstr. 11a
50226 Frechen
Tel 0 2234-37953-0 Fax -13

info@dbi-ev.de
www.dbi-ev.de
USt-IdNr. DE123489785

Commerzbank
IBAN DE44 3704 0044 0504 0167 00
SWIFT-BIC COBADE33XXX

Die Ausbildungsstätten stehen insgesamt vor einigen Herausforderungen, die praktische Ausbildung und Examenszeit zu organisieren und zu bewältigen, da, bedingt durch die längere Schließung der Schulen aufgrund der Corona-Situation, die praktische Ausbildung nun auch dichter erfolgen muss.

Die Rückmeldungen der Ausbildungsstätten beziehen sich vor allem darauf, dass die praktische Examenszeit gegebenenfalls verlängert werden muss im Rahmen der bundesgesetzlichen Ausbildungszeit (also keine Verlängerung der Ausbildung zur Folge hat).

Wurde beispielsweise in der Vorausplanung angegeben, dass die Praktischen Prüfungen innerhalb eines bestimmten Monats- oder Wochenzeitraum erfolgen würden, kann es nun dazu kommen, dass diese Prüfungszeit auf 1, 2 Monate ausgeweitet wird, das hieße, die Abnahme der praktischen Prüfungen sollte bis zum Ausbildungsende möglich sein. Da dies innerhalb der bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen bliebe, geht es im Grunde nur darum, diese zeitliche Komponente bei dem Ablauf der Ausbildung zu berücksichtigen. Die Ausbildungsstätten signalisierten, dass sie mit vereinten Kräften, erheblichem organisatorischem Aufwand, neuen Konzeptionen und lösungsorientiert, der besonderen Ausbildungssituation begegnen.

Der dbi möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass er großen Respekt und Hochachtung vor der Leistung der Leitungen und Lehrenden hat, deren Engagement es möglich macht, auch in diesen schwierigeren und angespannten Zeiten eine qualitativ hochwertige und gesetzeskonforme Ausbildung in der Logopädie zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Krüger'.

Antje Krüger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Azzisa Pula-Keuneke'.

Azzisa Pula-Keuneke